

Fachbereich

# Kultur

Steglitz  
Zehlendorf

# 5.2026



Kulturhaus  
Schwartzsche  
Villa / Gutshaus  
Steglitz / Bezirk

# Kulturhaus Schwartzsche Villa & Gutshaus Steglitz

Das Kulturhaus Schwartzsche Villa ist eine Einrichtung des Fachbereichs Kultur Steglitz-Zehlendorf. Verantwortlich für das dortige Veranstaltungsprogramm sowie die Ausstellungen im Gutshaus Steglitz ist die Fachbereichsleiterin Dr. Brigitte Hausmann.

Die Schwartzsche Villa ist Teil des *Kulturkorso*, einem Netzwerk, zu dem sich 16 Museen und Ausstellungshäuser im Südwesten Berlins zusammengeschlossen haben.



## Eintrittskarten / Adressen

Eintrittskarten erhalten Sie ausschließlich bei den Veranstalter:innen.  
Die Adressen aller Veranstaltungsorte finden Sie am Ende der Broschüre.

## So finden Sie uns online

 **Facebook**

 **Instagram**

 **YouTube**

- kulturhaus.schwartzsche.villa
- galerie.gutshaus.steglitz

- Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf

[www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf](http://www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf)

## Café Schwartzsche Villa

Das Café bietet Ihnen täglich von 10 bis 22 Uhr eine Auswahl an frischen Speisen und hausgemachten Limonaden. Die Mosaik Integrationsgesellschaft mbH als Betreiber hilft Menschen mit Behinderungen, sich in die Arbeitswelt zu integrieren und kreiert damit eine einzigartige Atmosphäre. Das Café befindet sich direkt im Haus und bietet mit seinem schönen Garten die Möglichkeit, dem Stadttreiben für eine Weile zu entfliehen.

Tel. 030 7937970

[schwartzsche-villa@mosaik-berlin.de](mailto:schwartzsche-villa@mosaik-berlin.de)

rollstuhlgerechter Zugang über den Fahrstuhl

## Herausgeber

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin  
Fachbereich Kultur, Tel. 030 90299 2302  
Grunewaldstraße 3, 12165 Berlin  
[kultur@ba-sz.berlin.de](mailto:kultur@ba-sz.berlin.de)  
[www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf](http://www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf)



Titelbild: Jen Tiger, The Arts of „Civilized Life“ (Detail); © Jen Tiger

# Ausstellungen



Antje Majewski, Still aus dem Video „Gespräch mit Raymond Lasley“, 2022  
© Antje Majewski / VG Bild-Kunst, Bonn  
courtesy the artist and neugerriemschneider, Berlin  
photo credit: Jens Ziehe, Berlin

## Antje Majewski & Jen Tiger – Osage Orange

**Gutshaus Steglitz**

**29. Mai bis 18. Oktober 2026**

Mo–So 10–18 Uhr, Eintritt frei

**Eröffnung: Donnerstag, 28. Mai 2026, 18.30 Uhr**

*Begrüßung und Einführung*

Dr. Brigitte Hausmann, Leiterin des Fachbereichs Kultur

*Künstlerinnengespräch*

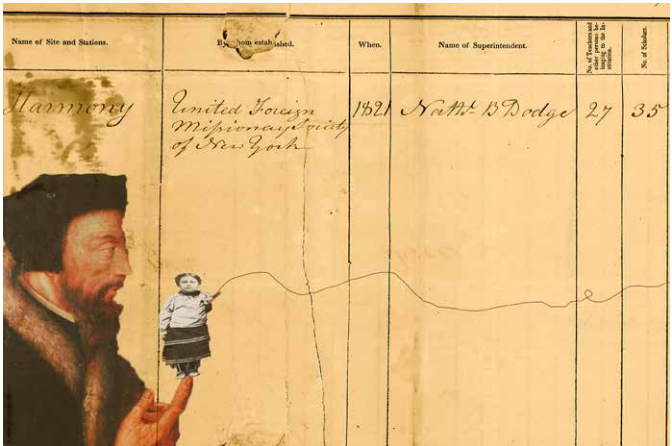
Antje Majewski und Jen Tiger, moderiert von Amy Patton

Die Ausstellung Osage Orange der Künstlerinnen Antje Majewski und Jen Tiger erzählt anhand eines Baums, des Osagedorns, eine verflochtene Geschichte über indigene Kultur, Kolonisierung und Transformationen von Landnutzung.

Ausgehend von der Faszination für die gelbgrün schimmernden Früchte der *Maclura Pomifera*, die sich im Herbst auch im nahe des Gutshauses gelegenen Botanischen Garten finden, entwickelte Antje Majewski ein recherchéintensives Langzeitprojekt mit einer Gruppe von Werken, welche die Osage Orange in unterschiedlichen Bedeutungszusammenhängen und Medien (Malerei, Video, Installation) in den Blick nehmen. Der Osagedorn führte Majewski in die Vergangenheit und in die USA, das Herkunftsland des Baums. Er ist nach der indigenen Osage Nation benannt, die das Holz des Baums besonders für den Bau von Jagdbögen schätzte. Videointerviews mit dem Osage-Ältesten Raymond Lasley, der heute noch Jagdbögen aus Osage-Holz herstellt, und dem Forstexperten Mark Bays öffnen ein Panorama aus Vertreibung, Siedlungsgeschichte, ökologischen Krisen und Wiederaufforstung. Die Osages wurden von den europäischen Kolonisor:innen vertrieben und in Oklahoma angesiedelt, womit zugleich ihre traditionelle semi-nomadische Lebensweise mit der Bisonjagd endete. Wie viele andere indigene Gruppen sollten sie gezwungen werden, sesshaft zu werden und Ackerbau zu betreiben. Der auch gebräuchliche Name „Hedgeapple“ verweist darauf, dass der Osagedorn von den weißen Siedlern für stachelige Hecken verwendet wurde, die das Vieh einzäunten, das die gezielt abgeschlachteten Bisons ersetzte.

# Ausstellungen

Die Farmer rodeten die Prärie und bauten kurzwurzelige Gräser an, wodurch der kostbare Humus im „Dust Bowl“ wegflug. Nun diente der Osage dazu, „Shelterbelts“ anzulegen – einen Windschutz aus Bäumen, die in Oklahoma vom Oklahoma Forest Department millionenfach gepflanzt wurden.



Jen Tiger, The Arts of „Civilized Life“  
© Jen Tiger

Gutshaus Steglitz

Ein zentrales neues Kapitel entsteht im Dialog mit der Osage-Künstlerin Jen Tiger. Jen Tiger untersucht seit Jahren die Geschichte der Zwangsassimilation der Osage in Kirchen- und Internatsschulen, in denen Kinder – darunter ihre eigenen Vorfahren – von ihren Familien getrennt und in die Wertewelt der weißen Siedlergesellschaft überführt werden sollten. In zahlreichen Archiven hat sie Fotografien, Dokumente und Berichte zusammengetragen und aus diesem Material eine dichte visuelle Sprache entwickelt, die Trauma und Widerstand gleichermaßen sichtbar macht. Ihre Text-Bild-Collagen operieren wie vielstimmige Erinnerungsräume, in denen historische Spuren, persönliche Recherche und politische Analyse ineinandergreifen. Auch ihre Metallarbeiten verweisen auf kulturelle Kontinuitäten und Brüche. Indem Tiger sich bewusst für das Medium Schmuck entscheidet, setzt sie zugleich ein feministisches Zeichen: ein Gegenentwurf zu den männlich dominierten Perspektiven auf indigene Geschichte, Kunst und Handwerk.

Neben diesen polyphonal die Geschichte umkreisenden Werken steht Majewskis malerische Rückkehr zur Frucht selbst: ein Zyklus neuer Bilder, in denen die Osage Orange als wesenhaft anderes Lebewesen erscheint, mit dem Menschen vielfältige Verbindungen eingegangen sind, das sie aber nicht besitzen oder ganz verstehen können.

Zur Ausstellung erscheint im Kerber Verlag ein Katalog.

Gefördert aus dem Ausstellungsfonds für die Kommunalen Galerien der Berliner Bezirke und dem Fonds für Ausstellungsvergütungen für bildende Künstler:innen (FABiK)

Veranstalter: Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf  
Infos: 030 90299 2302 | [www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf](http://www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf)

# Ausstellungen



Guðný Guðmundsdóttir: Schützerin, 2025

## Guðný Guðmundsdóttir NOON

**Kulturhaus Schwartzsche Villa,  
Galerie**

**bis 3. Mai 2026**

Mo–So 10–18 Uhr, Eintritt frei

Die Einzelausstellung Noon von Guðný Guðmundsdóttir bezieht sich auf Nymphen, die die Künstlerin in den Medien Fotografie, Installation, Keramik und Zeichnung in ihren drei Daseinsformen aufgreift: Seerosen, Libellen im Entwicklungsstadium und Quellnymphen.

Diese Elemente werden mit einem

weiteren Thema verbunden, das in der Vergangenheit oft in Guðmundsdóttirs Bildwelt eingeflochten wurde, nämlich die Ästhetik der Schwerindustrie, repräsentiert durch scheinbar unanfechtbare Maschinen und Industriebauten, die jedoch sowohl gegenüber der Sonne als auch dem Universum gar nicht so mächtig sind, wie es beim ersten Anblick erscheint.

Das Vorhaben der von Christine Nippe kuratierten Ausstellung ist es, eine Darstellung einer Art Gesellschaft oder Welt zu geben, die sich an dem natürlichen Kreislauf von Wachstum und Verwesung bedient und auch so floriert. Eine Pflanze keimt, wächst und gedeiht bis sie verblüht und mit der Erde eins wird, sinkt in den Erdmantel hinein, entwickelt sich dort zu Öl, das dann mit der Hilfe von leistungsstarken Arbeitsmaschinen ihren Weg zurück an die Erdoberfläche findet und dort die heutige Welt vorantreibt. In der griechischen Mythologie symbolisieren die Wassernymphen die Natur selbst. Sie sind daher wie sie, weder gut noch böse, können aber den jeweiligen Umständen entsprechend durchaus unbarmherzig sein. Die Ölplattformen der modernen Zeit, umgeben von salzigem Meer könnten heute ebenso ihr Reich sein wie es die Gewässer der Seerosen schon immer waren. Die Künstlerin dazu: „Meine Vermutung ist die, dass die Welt der Nymphen, falls es sie gibt, beim ersten Anblick sowohl als hochkultiviert als auch wunderschön zum Vorschein kommt, dass aber hinter der eleganten Fassade öfters auch Konflikte wie Intrigen und Unterdrückungsmanöver brodeln können bis hin zum regelrechten Kampf um Leben und Tod. Vor allem wenn es um den Reichtum geht der durch die Erdölförderung entsteht.“

Diese Themen fließen in Werke aus Papier, Ton und eine raumgreifende Skulptur ein, inspiriert vom Foro di Traiano in Rom, eine Art zentraler Vollversammlungsort der Nymphen, an dem getagt und verhandelt wird und an dem Zukunftspläne geschmiedet werden. Der Titel NOON weist ebenfalls darauf: Es handelt sich um die Stunde des Tages, an der alles passieren kann. Es werden in sehr ästhetischen Arbeiten die morphologischen Ähnlichkeiten zwischen Ölplattformen und Seerosen erforscht, es tun sich Gemeinsamkeiten zwischen dem Größten und dem Kleinsten auf und damit ein leises Fragen zu unserer menschlichen Perspektive.

Veranstalter: Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf

Infos: 030 90299 2302 | [www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf](http://www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf)

# Ausstellungen



Niina Lehtonen Braun: Ohne Titel, aus der Serie „My Body Is My Studio“, Tinte & Wasserfarbe/Papier, 29,7 x 21 cm, 2025 / © Niina Lehtonen Braun

## Niina Lehtonen Braun – *My body is my studio*

Kulturhaus Schwartzsche Villa,  
Galerie

14. Mai bis 27. September 2026  
Mo–So 10–18 Uhr, Eintritt frei

**Eröffnung: Mi, 13. Mai, 18–21 Uhr**

*Begrüßung:* Malgorzata Sijbrandij,  
Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur  
und Sport

*Begrüßung:* Dr. Mirjami Schuppert,  
Programmreferentin Finnland-Institut

*Einführung:* Dr. Christine Nippe,  
Kuratorin der Ausstellung

### Rahmenprogramm

Mittwoch, 20. Mai, 18 Uhr

Buchpräsentation *My body is my studio*

mit Niina Lehtonen Braun, moderiert von Julia Meyer-Brehm (Kunstwissenschaftlerin)

Die Einzelausstellung von Niina Lehtonen Braun beschäftigt sich mit dem weiblichen Körper und seinen Veränderungen, wie beispielsweise durch die Wechseljahre oder die Geburt und sogenannte Frauenkrankheiten. Für die von Christine Nippe kuratierte Ausstellung sammelte Lehtonen Braun Geschichten, Anekdoten und Erinnerungen anderer Frauen zu diesem Thema, die sie in ihre Tuschemalereien und Erzählcollagen überführt. Bereits seit vielen Jahren erkundet Niina Lehtonen Braun in ihren Collagen und Gemälden die Frau als Teil einer Generationenkette, verschiedene Rollen des Frauseins und die damit verbundenen Erwartungen und Zuschreibungen. Die Ausstellung und das begleitende Kunstbuch ermöglichen durch die eigenen persönlichen Themen auch einen sensiblen Zugang für andere und ein Eintauchen in Fragen rund um den weiblichen Körper. Ausstellung und Buch verstehen sich dabei als alternative Auseinandersetzungen mit Weiblichkeit und bilden eine andere Erzählung als es jahrelang die Medizin praktizierte, die vor allem vom männlichen Körper ausging und damit der Besonderheit des weiblichen Körpers wenig Beachtung schenkte.

Die Künstlerin dazu: *„Mich interessiert, wie Wissen, das früher kaum zugänglich war, heute geteilt und neu interpretiert werden kann – besonders im Hinblick auf den weiblichen Körper. Frauenkrankheiten waren lange ein Randthema der Medizin; inzwischen hat sich das Bewusstsein verändert. Meine Arbeit versteht sich als Verbindung zwischen diesem Wandel und dem Erbe der Ausgrenzung – Scham und Wut übersetze ich ins Bildhafte.“*

Es entsteht ein dichtes Geflecht von Narrationen, Bildern und Assoziationen. Gefundene Materialien, Zeitungsausschnitte, Fotografien, ein Animationsfilm und Zeichnungen werden gemeinsam mit Malereien zu einem Ganzen verschmolzen, das ein vielschichtiges und berührendes Bild zeichnet, was es bedeutet, Frau, Freundin, Mutter oder Tochter zu sein.

Veranstalter: Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf

Infos: 030 90299 2302 | [www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf](http://www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf)

# Ausstellungen



Carl Schwartz mit seinen Kindern Charlotte, Wolfgang, Gabriele und Martin, um 1880  
Archiv Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf

Dauerausstellung

## *Die Villa Schwartz*

**Kulturhaus Schwartzsche Villa,  
Studio**

Mo–So 10–18 Uhr, Eintritt frei

Einst großbürgerlicher Sommersitz, heute Kulturhaus – die Schwartzsche Villa hat schon viel erlebt. Schon bei ihrer Eröffnung als Kulturhaus im September 1995 war die Schwartzsche Villa ein geschichtsträchtiges Haus. Erbaut in den Jahren 1895 bis 1897 im Auftrag des Bankiers Carl Schwartz (1828–1915) diente sie zunächst als Sommerresidenz, dann als Wohnsitz der großbürgerlichen Familie Schwartz. Nach dem Zweiten Weltkrieg beheimatete das Gebäude kurzzeitig ein Waisenhaus, den Firmensitz des Lebensmittelhandels Oskar Beck, genannt Butter Beck, ein Restaurant und Ausstellungsräume, ehe es ab den 1960er Jahren zusehends verfiel und erst in den 1990er Jahren als Kulturzentrum seine Wiederauferstehung erlebte.

Mit Fotografien, Architekturzeichnungen und Reproduktionen von privaten Dokumenten stellt die Ausstellung die Bankiersfamilie Schwartz vor und zeichnet die wechselvolle Nutzung des Gebäudes und des Grundstückes in den vergangenen 130 Jahren nach.

Veranstalter: Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf

Infos: 030 90299 2302 | [www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf](http://www.berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf)

## Musik, Literatur, Theater

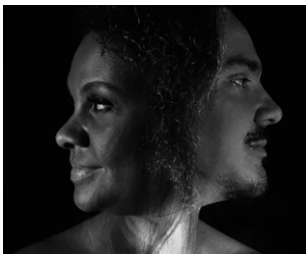


Foto: Caio de Siervi

Freitag, 1. Mai, 19.30 Uhr

Samstag, 2. Mai, 19.30 Uhr

## *Heimweg*

Fernando Flesch & Mariana Souza erzählen eine vielschichtige und sinnliche Geschichte über das Unterwegssein. Brasilien & Berlin – Abschied, Ankunft und Neufindung. Mit kraftvollem Steptanz und lebendigen Musikeinlagen erschaffen sie eine komplexe

Performance, die auf mehreren Ebenen berührt und zu einer Reise einlädt, die von Sehnsucht nach Vertrautem, Erinnerungen und Wurzeln – bis hin zur Entdeckung neuer Möglichkeiten erzählt. Heimweg: Das Alte wird neu interpretiert, das Neue wird vom Alten eingefärbt. Jeder Schritt auf diesem Weg zeigt, dass uns Heim(at) immer begleitet.

*Steptanz, Choreografie, Regie, Dramaturgie:*

*Fernando Flesch & Mariana Souza*

*Regieassistenz, Technik: Marcell Prét*

*Kommunikation, kreative Beratung: Aurel Stock*

*Unterstützung: Blue Tap Studio*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: Fernando Flesch und

Mariana Souza | Eintritt: 12 € (8 €) | Karten/Infos: 0176-6723 9658,

[fernandoflesch@yahoo.com.br](mailto:fernandoflesch@yahoo.com.br)

# Musik, Literatur, Theater



Foto: Witthart Malik

Sonntag, 3. Mai, 19 Uhr

## *Bach-Cembalo-Recital*

Witthart Malik präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit drei Meisterwerken aus unterschiedlichen Schaffensphasen des Komponisten. Den Auftakt bildet die Partita in a-Moll, deren früheste Fassung bereits im

Klavierbüchlein für Anna Magdalena Bach von 1725 überliefert ist. Es folgen zwei der berühmten Ricercare aus dem „Musikalischen Opfer“ (1747) – zunächst das zweistimmige, anschließend das sechsstimmige Ricercar. Den Abschluss bildet das virtuose Italienische Konzert (1735), eines der beliebtesten Cembalowerke Bachs.

*Witthart Malik – Cembalo*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: Witthart Malik | Eintritt frei | Karten/Infos: 0155-63263899

Kulturhaus Schwartzsche Villa



Foto: Taras Semenov

Freitag, 8. Mai, 19.30 Uhr

## *Die schöne Müllerin*

Franz Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ (op. 25) erklingt im Rahmen der Konzertreihe „Die schöne Müllerin – unterwegs“, die den Zyklus von Stadt zu Stadt wandern lässt.

Tenor Taras Semenov und Pianistin

Sofia Semenina interpretieren die 20 Lieder in wechselnden Räumen neu und erkunden, wie Ort und Akustik das Werk verändern. Ein konzertierter Liederabend ohne Inszenierung – unmittelbar, erzählerisch und nah am Publikum.

*Taras Semenov – Tenor*

*Sofia Semenina – Klavier*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: Taras Semenov | Eintritt frei, Spenden erbeten | Karten/Infos: [i@muellerin-unterwegs.info](mailto:i@muellerin-unterwegs.info) | [www.muellerin-unterwegs.info](http://www.muellerin-unterwegs.info)



Foto: Guitar4friends

Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr

## *Nacht der Gitarren*

Das Ensemble guitar4friends aus Berlin steht für einen kreativen Umgang mit seinem Instrument, der Gitarre.

Zwei Gitarristinnen und zwei Gitarristen treten mit innovativen Arrangements in einen lebendigen Dialog und

nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise, bei der die rhythmische und klangliche Vielfalt der Gitarre voll zur Geltung kommt. Das individuelle Können der aus unterschiedlichen Richtungen kommenden 4friends ergibt eine dynamische Verbindung von Elementen aus Klassik, Latin, Swing, Flamenco und Jazz.

*Silke Fell, Veronika Vogel, Georg Kempa, Vitaly Schall – Gitarre*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalterin: Veronika Vogel | Eintritt: 18 € (15 €) | Karten/Infos: [Vero.vogeljazz@gmail.com](mailto:Vero.vogeljazz@gmail.com) | [www.guitar4friends.de](http://www.guitar4friends.de)

# Musik, Literatur, Theater



Foto: Peter Adamik

Sonntag, 10. Mai, 18 Uhr

## *Mit Kiezchor VocaLiLas durch die Welt – gemeinsam singen verbindet*

Der Kiezchor VocaLiLas lädt zu einer musikalischen Reise rund um den Globus ein. Freuen Sie sich auf Lieder

aus verschiedenen Ländern und Kulturen – mal rhythmisch und mitreißend, mal ruhig und berührend. Dieses Konzert ist zugleich der erste Auftritt unseres neu gegründeten Chores. Feiern Sie mit uns einen besonderen Abend voller Klang und Gemeinschaft – und singen Sie mit! *Frauenchor VocaLiLas, Agnieszka Wolf – Leitung*  
*Vladimir Magalashvili – Klavier*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: VocaLiLas | Eintritt frei, Spenden erbeten | Karten/Infos: [info@agnieszkawolf.com](mailto:info@agnieszkawolf.com) | [www.agnieszkawolf.com](http://www.agnieszkawolf.com)



Foto: Rainer Schildberger

Freitag, 15. Mai, 19 Uhr

## *Wünsche und Gespenster*

Bea Kemer und Rainer Schildberger lesen aus ihren neu erschienenen Erzählungsbänden „ÜberWünsche“ und „Die Tote von Clare Island“.

Während Bea Kemers Erzählungen Antworten auf die Frage bereithalten,

wie die Befreiung von äußerem Bewerten, das Hinwenden und Verwirklichen der zu uns selbst gehörenden Ideen glückt, begibt sich Rainer Schildberger mit seinen Erzählungen auf die doppelbödige Reise zwischen Traum und Wirklichkeit. Dabei weisen die Geschichten in der Tiefe überraschende Übereinstimmungen auf.

*Rainer Schildberger, Autor*

*Bea Kemer (Beate Hawickhorst), Autorin*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: Rainer Schildberger | Eintritt frei, Spenden erbeten | Karten/Infos: 0152-58759227, kein Kartenvorverkauf



Foto: Monika Heintze

Samstag, 16. Mai, 19.30 Uhr

## *...Alles muss versteckt sein!*

Monika Heintze liest aus ihrem Buch „Alles muss versteckt sein“, musikalisch begleitet von Rainer Schildberger. Die fünfjährige Hanna erzählt, wie sie in Kriegs- und Nachkriegszeit im zerstörten Berlin aufwächst: Das Verstecken vor den Luftangriffen, verbotene Spiele in den Ruinen, das

schadhafte Dachgeschoss des Mietshauses, die Gefahr abzustürzen. Die Lügen als Schutz vor Strafe, denn Hanna versteckt sich auch vor dem Macht- und Kontrollanspruch der Mutter, die das fantasie- und kunstbegabte Kind mit Schlägen und Demütigungen gefügig machen will.

*Monika Heintze, Lesung*

*Rainer Schildberger, musikalische Ausgestaltung*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalterin: Monika Heintze | Eintritt: 7 € (5 €) | Karten an der Abendkasse | [www.monikaheintze-kunst.de](http://www.monikaheintze-kunst.de)

# Musik, Literatur, Theater



Foto: Nataliia Pyzhianova

Dienstag, 19. Mai, 19 Uhr

## *Wenn jedes Zeichen nun die Liebe meint*

В одне 'люблю' всі літери сплелися (Ukrainisch: „Wenn jedes Zeichen nun die Liebe meint“). Das Programm vereint die ergreifende Vokallyrik von

Fedor Nadenenko (1902–1963), dessen romantisches Schaffen tief in der Ukraine verwurzelt ist, und Antin Rudnytskyj (1902–1975), dessen Leben zwischen Ukraine, Deutschland (Berliner Schüler Schönbergs), und den USA oszillierte. Ihr Dialog überbrückt Zeiten und Länder – etwa im Zyklus *Chinesische Flöte* (auf Deutsch): ein zartes Wechselspiel zwischen Tradition und Moderne. Zwei ukrainische Stimmen, eine universelle Sprache der Musik.

*Nataliia Pyzhianova – Mezzo-Sopran*

*Yury Ilinov – Klavier*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: Nataliia Pyzhianova, Yury Ilinov  
Eintritt frei, Spenden erbeten | Karten/Infos: [ilynov@yahoo.com](mailto:ilynov@yahoo.com)

Kulturhaus Schwartzsche Villa



Foto: Nicolas Bruant

Freitag, 22. Mai, 19.30 Uhr

## *Préludes und Legenden*

Die niederländische Pianistin Ineke Hellingman verbindet in ihrem Berliner Recital Alexander Skrjabin's vollständige 24 Préludes, op. 11 – ein poetischer Kosmos zwischen Innigkeit und klanglicher Ekstase – mit Liszts visionären

Legenden sowie der farbig-rhythmisch geprägten Suite in impressionistischem Stil des niederländischen Komponisten Leo Smit. Ein Abend zwischen Spätromantik und europäischer Moderne!

*Ineke Hellingman – Klavier*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalterin: Ineke Hellingman | Eintritt: 20 € (15 €) | Karten/Infos: +43 6605633330 | [www.inekehellingman.com](http://www.inekehellingman.com)



Foto: Moritz von Schwind, Abschied vom Tal, um 1846, Bayerische Staatsgemäldesammlungen – Sammlung Schack München, CC BY-SA 4.0

Samstag, 23. Mai, 20 Uhr

## *Willkommen und Abschied*

Bei diesem Konzert begegnen sich zwei Komponisten, die beide tief in der Welt Goethes verwurzelt waren – Franz Schubert und Nikolai Medtner. Goethes Verse bilden den poetischen Rahmen des Abends. Schuberts melodische Kraft trifft auf Medtners harmonisch reiche Tonsprache – eine Gegenüberstellung, die vertraut und überraschend zugleich ist.

*Federico Spina – Tenor*

*Vladimir Tropp – Klavier*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: Federico Spina | Eintritt: 10 € | Karten/Infos: [fede.spina@gmail.com](mailto:fede.spina@gmail.com)

# Musik, Literatur, Theater



Foto: Haraldur Prastarson

Sonntag, 24. Mai, 18 Uhr

## „Kontraste“ – *Drei ikonische Werke*

Das neu gegründete Trio spielt bedeutende Werke aus dem Repertoire: Béla Bartóks „Kontraste“ mit seinen volksliedhaften Elementen und virtuosen

Passagen für die Instrumente, Alban Bergs Expressionismus in „Adagio“ taucht tief in die Klangfarben der Instrumente ein, und Rebecca Saunders' „The Under-Side of Green“ von 1994 zeigt uns die Texturen der modernen Musik. Elena Postumi, Pétur Björnsson und Ingólfur Vilhjálmsson sind international als Musiker für klassische und moderne Musik tätig.

*Ingólfur Vilhjálmsson – Klarinette*

*Pétur Björnsson – Geige*

*Elena Postumi – Klavier*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: Ingólfur Vilhjálmsson | Eintritt: 15 €  
Karten an der Abendkasse | [www.ingolfurvilhjalmsson.com](http://www.ingolfurvilhjalmsson.com), [www.elena-postumi.com](http://www.elena-postumi.com)



Foto: Thomas Offermann

Freitag, 29. Mai, 19 Uhr

## *Gitarrenabend – Studierende der hmt Rostock stellen sich vor*

Zum jährlichen Konzert der Gitarristinnen und Gitarristen der hmt Rostock laden wir herzlich ein. Nach dem tollen

Konzert im Mai 2025 freuen wir uns auf unser nächstes Konzert!

*Leitung: Prof. Dr. Thomas Offermann*

*Studierende im Fach Gitarre an der hmt Rostock*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: Hochschule für Musik und Theater Rostock | Eintritt frei, Spenden erbeten | Karten/Infos: 030 84107379 | [www.hmt-rostock.de](http://www.hmt-rostock.de); [www.thomasoffermann.com](http://www.thomasoffermann.com)



Foto: Thomas Espanner

Sonntag, 31. Mai, 18 Uhr

## *Acoustic music poets „Unterwegs“*

In dem neuen Programm gibt der Geiger Thomas Espanner mit seinem Trio Einblicke in sein Atelier der letzten

Jahre. Aus der Begegnung mit „Jakob, dem Teufelsgeiger aus Odessa“ entstand das Programm „Gipsy“ mit Interpretationen osteuropäischer Klangwelten und Bearbeitungen von Filmmusiken. „Andaluz“ führt in die spanische Musik und den Flamenco, „Hot Espresso“ nach Italien mit der Mandoline im Zentrum. „Amore“ bringt internationale Liebeslieder in Originalsprache oder freier Übersetzung.

*Thomas Espanner – Violine, Mandoline, Tenorsaxophon, Gesang*

*Catalina Flores – Allround-Gitarre, backing Vocals*

*Joya la India – Flamenco-Tanz, Gesang, Cajon*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: Thomas Espanner | Eintritt: 13 € (10 €) | Karten/Infos: [thomasespanner@berlin.de](mailto:thomasespanner@berlin.de), 0172-3030604 | [www.thomasespanner.de](http://www.thomasespanner.de)

# Kinderprogramm



Foto: Maik Zöllner

Mittwoch, 6. Mai, 10.30 Uhr

## *Peter und der Wolf*

Morgen öffnete Peter die Tür und trat hinaus auf die große, grüne Wiese. Auf einem Baum saß der kleine Vogel. „Wie stille es ringsum ist“, zwitscherte der Vogel. Doch so still sollte es nicht bleiben, denn Peter

hatte vergessen, die Gartentür zu schließen. Da kam der Wolf und schnappte sich die Ente. Wird es Peter gelingen, die Ente zu befreien? Eine Geschichte von Sergei Prokofjew, aufgeführt als Schattenfigurenspiel mit Orchestermusik für Kinder ab 4 Jahren. Dauer: 45 Minuten  
*Maik Zöllner – Spiel, Ausstattung*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: Theater Scuraluna | Eintritt: 7 € (5 € für Gruppen mit JKS-Gutschein, Erzieher:innen frei) | Karten/Infos: 030 76234606 | [www.scuraluna.de](http://www.scuraluna.de)

Kulturhaus Schwartzsche Villa



Foto: Finbarr Ryan

Donnerstag, 7. Mai, 10.30 Uhr

## *Ein liederfressend' Ungeheuer*

Stell Dir mal vor, es gibt plötzlich keine Lieder mehr! Denn in Singlandia, dem Lieblingsort aller Lieder, haust das liederfressend' Ungeheuer. Aber wo ist

Singlandia, und wie kommt man hin? Doch vor allem: haben Beppo und Adelina noch genug Lieder, um alle Gefahren und Abenteuer zu bestehen? Musikomisches Theater mit Liedern, die Geschichten erzählen und Klängen, die zu Bildern werden. Für Kinder ab 3 Jahren, Dauer: 45 Minuten  
*Schauspiel u. Musik: Alessandra Masini, Eduardo Mulone*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: Teatro Baraonda | Eintritt: 7 € (6 € für Gruppen, Erzieher:innen frei) | Karten/Infos: 0170-7720557, [info@baraonda.de](mailto:info@baraonda.de) | [www.baraonda.de](http://www.baraonda.de)



Foto: Theater im Globus

Montag, 11. Mai, 10.30 Uhr

## *Rapunzel*

Charmant, handfest und poetisch: die Kombination von Puppenspiel und Musik und die freundlich-doppelsinnige Weise, in der gespielt, erzählt, gesungen und kommentiert wird, präsentieren das Grimmsche Märchen in all

seiner Schönheit und Tragik, lassen aber auch Raum für die eigene Fantasie und bieten ein gut gelauntes Theaterende – so wie es sich gehört. Zum Erfolg des Stückes tragen nicht zuletzt die originellen und einprägsamen Lieder bei, welche das Geschehen begleiten.

*Bühnenfassung, Ausstattung und Regie: Jost Braun; Figuren: Cornelia Uhlemann; Kompositionen, Sound-Design: Jost Braun; Lieder: Diana Martin, Jost Braun; Schauspiel, Figurenspiel, Gesang: Hanne Braun*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: Theater im Globus | Eintritt: ab 6 € | Karten/Infos: 0170-8622742 | [www.puppenspiel-berlin.de](http://www.puppenspiel-berlin.de)

# Kinderprogramm

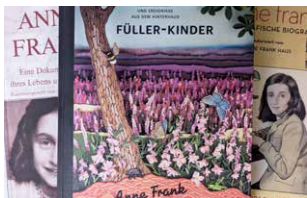


Foto: LiteraturInitiative Berlin

Dienstag, 12. Mai, 10 Uhr

## *Füller-Kinder, Anne Frank und ihre Geschichten aus dem Hinterhaus*

Wir möchten Anne Franks Geschichten zusammen entdecken und alle dazu einladen, eigene Geschichten zu schreiben. Anne Frank hat nicht nur in ihrer Zeit in der Prinsengracht Tagebuch geschrieben, sondern war eine eifrige Geschichtenschreiberin und hat sie ihre Füller-Kinder genannt. Diese schönen Texte wurden im Nachgang wundervoll illustriert.

*Moderation durch das Team der LiteraturInitiative Berlin*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Salon | Veranstalter: LiteraturInitiative Berlin | Eintritt: 5 € | Karten/Infos: [gina.gratopp@literaturinitiative.de](mailto:gina.gratopp@literaturinitiative.de) | [www.literaturinitiative.de](http://www.literaturinitiative.de)



Foto: C. Franck

Mittwoch, 13. Mai, 10.30 Uhr

## *'Burtstag!*

Das Meerschweinchen hat Geburtstag – wie aufregend! Was für Geschenke bringen die Gäste mit? Dumm nur, dass Meeri niemandem verraten hat, was es sich am meisten wünscht: Das können gute Freunde doch erraten!

Wirklich? Ein Stück über Wünsche, Hoffnungen und Enttäuschungen, über die Kunst des Schenkens, Feierns und Sich-Freuens für Kinder ab 2,5 Jahren. Sieben eigenwillige Kuscheltiere und eine Schauspielerin, viele Lieder zum Mitsingen, ein gelungener Wechsel zwischen Action und Poesie, zwischen Witz und Ernst lassen dieses Spiel der kleinen Form zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

*Claudia Maria Franck – Idee und Spiel*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: Lingulino – Kindertheater unterwegs | Eintritt: 7 € (6 € für Gruppen) | Karten/Infos: 030 35306655  
[www.lingulino.de](http://www.lingulino.de)



Foto: Birgit Liebau

Donnerstag, 21. Mai, 10.30 Uhr

## *Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt*

Löschmeister Wasserhose und seine Kollegen wollen Kaffee trinken. Da klingelt das Telefon. Bei Oma Eier-schecke brennt es. Da ruft das Mar-

tinshorn und überall wird Platz gemacht für die rasende Feuerwehr. Schnell wird das Feuer gelöscht. Kaum sitzen die Feuerwehrmänner wieder beim Frühstück, geht schon wieder der Alarm los. Ein kleiner Junge ist in den Teich gefallen. Auf geht's – und schon wieder wird der Kaffee kalt. Für Kinder ab 3 Jahren.

*Julia Krüger und Birgit Liebau – Puppenspiel*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: Toll und Kirschen | Eintritt: 6 € (5 € für Gruppen, Erzieher:innen frei) | Karten/Infos: 030 60257853,  
[toll-kirschen@web.de](mailto:toll-kirschen@web.de) | [www.tollundkirschen.de](http://www.tollundkirschen.de)

# Kinderprogramm



Foto: Birgit Liebau

Freitag, 22. Mai, 10.30 Uhr

## *Die kleine Raupe*

An einem schönen Sonntagmorgen schlüpft die Raupe Niemalssatt. Sie macht sich auf den Weg, um Futter zu suchen. Doch herrje, sie ist bei Karfunkel in der Küche gelandet und die will einen Obstkuchen backen. Aber so eine kleine Raupe kann ganz prima so eine Karfunkel um die Finger wickeln. Von Montag bis Sonntag frisst sie sich rund und kugelig. Ein Puppen- und Schauspiel für Kinder ab 2,5 Jahren, das sich mit den Tagen der Woche,

den Farben und den Zahlen auf sensible und heitere Art beschäftigt.

*Birgit Liebau – Puppenspielerin*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: Theater Toll und Kirschen | Eintritt: 6 € (5 € für Gruppen, Erzieher:innen frei) | Karten/Infos: 030 60257853, toll-kirschen@web.de | www.tollundkirschen.de

Kulturhaus Schwartzsche Villa



Foto: Michael Henneberger

Mittwoch, 27. Mai, 10.30 Uhr

Donnerstag, 28. Mai, 10.30 Uhr

## *Hasen pfeifen nicht*

So richtig pfeifen können, das möchte der Hase so gern! Aber das können nur Murmeltiere. Und so begibt er sich auf die Suche nach diesem scheuen Tier. Über Stock und Stein, überall

sucht der Hase und befragt alle, die ihm begegnen, sogar die Fische im Wasser, bis er es endlich findet, das Murmeltier. Das ist zwar nicht begeistert, erklärt sich aber schließlich bereit, dem Hasen das Pfeifen beizubringen. Doch obwohl der sich wirklich große Mühe gibt, will es mit dem Pfeifen einfach nicht klappen. Was nun? Eine Geschichte über Träume, Zuversicht und Beharrlichkeit, für Kinder ab 4 Jahren.

*Nicole Gospodarek – Spiel; Judith Seither – Regie;*

*Anke Lenz – Ausstattung/Bühne; Horia Dumitrache – Musik*

Kulturhaus Schwartzsche Villa, Theater | Veranstalter: Nicole Gospodarek | Eintritt: 5 € für Gruppen mit JKS-Gutschein | Karten/Infos: 0179-6753762 | www.nicolegospodarek.de

## Ausstellungen

### *Achim Freyer Kein Tag ohne Linie*

3. Mai bis 5. Juli  
Vernissage: 3. Mai, 12 Uhr  
Zeichnungen 1962–2026  
**Achim Freyer Stiftung**  
**Kunsthau | Sammlung | Galerie**  
Di, Do und So 15–18 Uhr  
Eintritt frei

### *Achim Freyer Sammlung – Dauerausstellung*

Mehr als 2.000 Werke der Moderne vom 19. bis 21. Jahrhundert Ost- und West-Kunst, Outsider Art, Naive und L'Art Brut.  
**Achim Freyer Stiftung**  
**Kunsthau | Sammlung | Galerie**  
nur mit Führung zu besichtigen  
So 15 Uhr und 16.30 Uhr  
Eintritt: 15 € (7 €)  
Anmeldung: team@achimfreyer.com oder 030 8339314

### *oben bleiben*

bis 9. Mai  
Finissage: 9. Mai, 16 Uhr  
Text-Bilder von Alex Breugl  
**Primobuch** (Kunstraum)  
Mo–Sa 11–18 Uhr, Eintritt frei

### *Linientreu, Kemmania und die innere Unruhe der Form*

bis 17. Mai  
Bilder von Sandra Kemmann  
**Kirche Zur Heimat**  
Eintritt frei

### *Susanne Weber-Lehrfeld*

18. Mai bis 13. Juni  
Vernissage: 16. Mai, 18 Uhr  
Performance um 19 Uhr  
Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Weiblichkeitskonventionen sowie Fragen der Emanzipation und Selbstwirksamkeit  
**Primobuch** (Kunstraum)  
Mo–Sa 11–18 Uhr, Eintritt frei,  
Spenden erwünscht

### *Sommeridylle in Berlin*

24. Mai bis 12. Juli  
Ingrid Strecker  
**Kirche Zur Heimat**  
Eintritt frei

### *Alles für die Kunst! Max Liebermann zwischen Strategie und Kulturpolitik*

bis 25. Mai  
**Liebermann-Villa am Wannsee**  
täglich außer dienstags 11–17 Uhr  
Eintritt: 12 € (6 €, unter 18 J. frei)

### *Gianna Surangkan- janajai / Rey Akdogan / Luciano Pecoits*

bis 25. Mai  
Samstag, 2. Mai, 14 Uhr  
Kuratorinnenführung durch die  
Ausstellungen mit Beatrice Hilke  
Mittwoch, 20. Mai, 19 Uhr  
Screening Rey Akdogan  
**Haus am Waldsee**  
Di–So 11–18 Uhr  
Eintritt: 9 € (6 €, bis 18 Jahre frei)

### *Natur ist Atmen*

bis 29. Mai  
Elvy Lütgen zeigt Ölmalerei  
**Petruskirche**  
Mi und Sa 10–13 Uhr und zu allen  
Gottesdiensten und Kulturveranstaltungen, Eintritt frei

### *ONWARD #*

bis 5. Juni  
**Galerie Wannsee Contemporary**  
Eintritt frei

### *Kunst Hand Werk Brücke*

bis 21. Juni  
Karl Schmidt-Rottluff, Ernst Ludwig  
Kirchner oder Emil Nolde entwarfen  
auch Möbel, Schmuckstücke oder  
Teppiche.  
**Brücke-Museum**  
Mi–Mo 11–17 Uhr, Di geschlossen  
Eintritt: 6 € (4 €), freier Eintritt bis  
18 Jahre

## *Ästhetik als politische Strategie – Werke aus dem Nationalmuseum für moderne Kunst Zagreb 1945–1961*

bis 21. Juni  
 Öffentliche Ausstellungsrundgänge  
 3. und 17. Mai, jeweils 14 Uhr (De)  
 & 15.30 Uhr (En),  
 Teilnahme kostenfrei, nur Eintritt  
 Aktionstag ¡Action!  
 Sonntag, 31. Mai, 11–16 Uhr  
 Im Garten des Kunsthaus Dahlem  
 Kuratorinnenrundgang  
 Sonntag, 31. Mai, 14 Uhr  
 mit Dorothea Schöne (Künstlerische Leitung Kunsthaus Dahlem)  
 Aktions- und Informationsraum in der Ausstellung  
 to question, to learn and to create  
 Täglich zu den Öffnungszeiten,  
 Teilnahme kostenfrei, nur Eintritt.  
**Kunsthaus Dahlem**  
 Eintritt: 6 € (4 €)  
 Mi–Mo 11–17 Uhr, Di geschlossen

### *Seit...*

bis 17. Januar 2027  
 Haus am Waldsee  
 Di–So 11–18 Uhr  
 Eintritt 9 € (6 €, bis 18 Jahre frei)

## *Erinnerungsort Ihnestraße – Wissenschaft und Unrecht*

Geschichte des Gebäudes in der Ihnestraße 22, das von 1927–1945 Sitz des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik war.  
**Freie Universität Berlin**  
**Otto-Suhr-Institut**  
 Mo–Fr 14–18 Uhr, Eintritt frei

## *Sechs Richtige! – Dauerausstellung*

Kein Lottogewinn, sondern ein echter Schatz: die Erfindung der „sechs Punkte“, Grundlage der Blindenschrift. Entwickelt wurde sie 1825 vom 16-jährigen Franzosen Louis Braille und revolutionierte das Leben blinder Menschen. Wie kam es dazu kam und wie wird die Braille-Schrift heute genutzt.  
**Deutsches Blinden-Museum**  
 Mi 15–18 Uhr  
 Eintritt frei, Spende erbeten

## Musik

### *Mirja Klippel & Alex Jønsson*

Donnerstag, 7. Mai, 20 Uhr  
 Contemporary Folk – nordische Klänge zwischen Americana, Dream-Pop und Indie  
**Petruskirche**  
 Eintritt: 18 €

### *Frühlingskonzert*

Samstag, 9. Mai, 17 Uhr  
 einige Lieder zum Mitsingen  
 St. Annen-Chor und Chor der Fürst-Donnersmarck-Stiftung unter der Leitung von Christine Herrmann-Wewer  
**Kath. Kirche St. Annen in Lichterfelde**  
 Eintritt frei, Spenden erbeten  
 Infos: dorisachazi@gmx.de,  
 Tel. 030 8345567

### *Nebula Chant*

Sonntag, 10. Mai, 17–18 Uhr  
 La Terre Obscure – Ein poetischer Dialog mit Gesang, Gothischer Harfe und Saxophon.  
**Ev. Johanneskirche Schlachtensee**  
 Eintritt: 15 € (10 €)

## Christian Stejskal

Donnerstag, 14. Mai, 20 Uhr  
„My Neighbourhood“ – Multimedia-  
Vorstellung mit Violine und Foto-  
grafie – eine Pilgerreise von Wien  
nach Äthiopien

**Petruskirche**

Eintritt: 18 €

## Konzertabend „Kantione“

Donnerstag, 21. Mai, 19 Uhr  
Biliana Voutchkova – Violine, Ge-  
sang; organisiert von Eleni Poulou

**Haus am Waldsee**

Tickets 16 € (12 €) via Website

## Klassik OpenAir Zur Freiheit, Zur Sonne

Pfingsten, 23., 24., 25. Mai  
jeweils 19 Uhr

Ludwig van Beethoven: sämtliche  
Ouvertüren unter freiem Himmel  
Orpheus Ensemble Berlin, Stefan  
Meinecke, Dirigent

**Jagdschloss Grunewald**

Tickets: 030 4799 7474

[www.openair-grunewald.de](http://www.openair-grunewald.de)

an allen VVK

## Thomas Loeffke & Lutz Gerlach feat. Ulrike Mai

Donnerstag, 28. Mai, 20 Uhr  
„Silent Conspiracy“ – Irish Folk &  
Celtic Music trifft Jazz & New Age

**Petruskirche**

Eintritt: 18 €

## Klezmer-Musik

Samstag, 30. Mai, 19 Uhr  
Ensemble Erev Tov.  
Traditionelle jüdische Musik aus  
Europa und Lieder aus Israel.

**Primobuch** (Kunstraum)

Eintritt frei, Spenden erbeten –  
Bitte reservieren

## Christoph Reuter

Sonntag, 31. Mai, 20 Uhr  
Musik macht sexy! (außer manche)  
– Musikalisches Kabarett zwischen  
Klavier, Komik und Erkenntnis

**Petruskirche**

Eintritt: 18 €

## Lesung / Vortrag

### Alex Breugl liest Texte

Samstag, 2. Mai, 16 Uhr  
im Rahmen der Ausstellung „oben  
bleiben“ mit Musikbegleitung

**Primobuch** (Kunstraum)

Eintritt frei, Spenden erwünscht

– Bitte reservieren!

### Post aus der Vergangenheit

Samstag, 9. Mai, 19 Uhr  
Andreas Hoffmann liest aus  
seinem Roman

**Primobuch** (Kunstraum)

Eintritt frei – Spenden erwünscht

– Bitte reservieren!

### Schneeengel

Samstag, 23. Mai, 19 Uhr  
ein Thriller von Esther Brand über  
Finnland und Wölfe, über eine  
bizarre Gemeinschaft mitten im  
Wald, über eine Flucht und eine  
große Schuld.

**Primobuch** (Kunstraum)

Eintritt frei, Buchkauf/Spenden  
erbeten – Bitte reservieren!

## Theater

### Harald Juhnke – Der letzte Applaus

Freitag, 1. Mai, 20 Uhr  
Stationen eines Künstlerlebens  
**Zimmertheater Steglitz**  
Anmeldung: 030 25058078 oder  
[info@zimmertheater-steglitz.de](mailto:info@zimmertheater-steglitz.de)  
Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

### Jung Romeo – alt Julia

Samstag, 2. Mai, 20 Uhr  
Gruppe Romeos & Julias  
**Zimmertheater Steglitz**  
Anmeldung: 030 25058078 oder  
[info@zimmertheater-steglitz.de](mailto:info@zimmertheater-steglitz.de)  
Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

## *Husch husch Hüscht*

Freitag, 8. Mai, 20 Uhr  
 mit Markus Weiß und Roger Döring  
**Zimmertheater Steglitz**  
 Anmeldung: 030 25058078 oder  
 info@zimmertheater-steglitz.de  
 Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

## *Folkshelden*

Samstag, 9. Mai, 20 Uhr  
 Feine Gitarrenmusik mit Rainer  
 Eichberger, Gesang und Gitarre  
 und Rüdiger Junkereit, Gitarre  
**Zimmertheater Steglitz**  
 Anmeldung: 030 25058078 oder  
 info@zimmertheater-steglitz.de  
 Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

## *Hilde – ein Leben mit Sommersprossen*

Sonntag, 10. Mai, 19 Uhr  
 Tanja Arenberg, Wolfgang Bradler  
**Zimmertheater Steglitz**  
 Anmeldung: 030 25058078 oder  
 info@zimmertheater-steglitz.de  
 Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

## *Hieronymus: Fauler Zauber*

Freitag, 15. Mai, 20 Uhr  
**Zimmertheater Steglitz**  
 Anmeldung: 030 25058078 oder  
 info@zimmertheater-steglitz.de  
 Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

## *Kathi auf Reisen*

Samstag, 16. Mai, 20 Uhr  
 Eine 60er Jahre Revue  
**Zimmertheater Steglitz**  
 Anmeldung: 030 25058078 oder  
 info@zimmertheater-steglitz.de  
 Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

## *Franz Kafka – Das Geheimnis seines Schaffens*

Freitag, 22. Mai, 20 Uhr  
 Was bleibt von einem Menschen,  
 wenn man seine Texte betritt?  
**Zimmertheater Steglitz**  
 Anmeldung: 030 25058078 oder  
 info@zimmertheater-steglitz.de  
 Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

## *Tü-Tü und Zack-Zack*

Freitag, 29. Mai, 20 Uhr  
 Eine Zeitreise zu Wilhelm Bendow  
 und Hubert von Meyerinck mit  
 Matthias Gerschwitz  
**Zimmertheater Steglitz**  
 Anmeldung: 030 25058078 oder  
 info@zimmertheater-steglitz.de  
 Eintritt: 18 €, keine Kartenzahlung

## Führungen

### *Kleist, Fontane und Villen am Wannsee*

Freitag, 1. Mai, 14 Uhr  
 Vom Literarischen Colloquium zum  
 Kleistgrab  
**Treffpunkt:** S-Bhf. Wannsee,  
 Bahnhofsvorhalle  
 Kosten: 15 €, mit Anmeldung:  
 030 8921338, Individuelle Stadt-  
 spaziergänge Jenny Schon

### *Waldfriedhof Zehlendorf mit Memoriamgarten und Italienischem Ehrenfriedhof*

Samstag, 2. Mai, 10.30 Uhr  
 Rundgang zu vielen Ehren- und  
 anderen Prominentengrabstätten  
**Treffpunkt:** Haupteingang Was-  
 gensteig 30, Ausfall bei Regen  
 Kosten: 14 €, mit Anmeldung:  
 030 3055796,  
 ulrichthom@t-online.de  
 Stadtführer Ulrich Thom

### *Zehlendorf – ein altes Dorf im Grünen neu entdeckt*

Samstag, 2. Mai, 14 Uhr  
 Spaziergang um den Dorfanger  
**Treffpunkt:** S-Bhf. Zehlendorf,  
 südl. Ausgang, Ecke Hampsteadstr.  
 Kosten: 15 €, mit Anmeldung:  
 030 8921338, Individuelle Stadt-  
 spaziergänge Jenny Schon

## *Waldfriedhof Dahlem*

Sonntag, 3. Mai, 10.30 Uhr  
Spannender, informationsreicher  
Spaziergang zu den Grabstätten  
prominenter Schauspieler, Bild-  
hauer, Maler, Politiker, Journalisten  
**Treffpunkt:** Haupteingang  
Hüttenweg 47, Ausfall bei Regen  
Kosten: 14 €, mit Anmeldung:  
030 3055796,  
ulrichthom@t-online.de  
Stadtführer Ulrich Thom

## *Friedhof Zehlendorf mit Memoriamgarten*

Sonntag, 10. Mai, 10.30 Uhr  
Wo ruhen z. B. Ingeborg Drewitz,  
Konrad Biesalski, Paul Mebes,  
Heinrich und Götz George und die  
Harnacks?  
**Treffpunkt:** Haupteingang Onkel-  
Tom-Straße 30  
Kosten: 14 €, Ausfall bei Regen  
mit Anmeldung: 030 3055796,  
ulrichthom@t-online.de  
Stadtführer Ulrich Thom

## *Kultur, Villen und starke Frauen in Dahlem*

Sonntag, 10. Mai, 14 Uhr  
Anny Ondra, Henny Porten, Hilde-  
gard Knef u.a., vom U-Bahnhof  
Podbielskiallee zum Brücke-Muse-  
um/Kunsthause Dahlem  
**Treffpunkt:** U-Bhf. Podbielskiallee  
Kosten: 15 €, mit Anmeldung:  
030 8921338, Individuelle Stadt-  
spaziergänge Jenny Schon

## *Überraschendes in Dahlem I: Von St. Annen bis zur „Rostlaube“*

Samstag, 16. Mai, 10.30 Uhr  
**Treffpunkt:** St. Annen-Kirche,  
Königin-Luise-Straße 55,  
Kosten: 14 €, Ausfall bei Regen  
mit Anmeldung: 030 3055796,  
ulrichthom@t-online.de  
Stadtführer Ulrich Thom

## *Literatur, Kunst und Architektur*

Sonntag, 17. Mai, 14 Uhr  
Villen um den Waldsee  
**Treffpunkt:** U-Bhf. Krumme Lanke,  
vor Eingangshalle  
Kosten: 15 €, mit Anmeldung:  
030 8921338, Individuelle Stadt-  
spaziergänge Jenny Schon

## *St. Annen-Kirchhof und Städt. Friedhof Dahlem Dorf*

Mittwoch, 20. Mai, 16.30 Uhr  
Besuch der Grabstätten von u. a.  
Elisabeth Schiemann, Gertrud  
Staewen, Horst Köhler, Rudi  
Dutschke, Hans Bernd von Haef-  
ten (Gedenkort), Bernhard Heiliger  
**Treffpunkt:** Königin-Luise-Str. 54  
Kosten: 10 €, Ausfall bei Regen  
mit Anmeldung: 030 3055796,  
ulrichthom@t-online.de  
Stadtführer Ulrich Thom

## *Überraschendes in Dahlem II: Von der „Rostlaube“ zum „Turm der Blitze“*

Samstag, 23. Mai, 10.30 Uhr  
**Treffpunkt:** Freie Universität  
(Rostlaube), Habelschwerdter  
Allee 45, 14195 Berlin  
Kosten: 14 €  
mit Anmeldung: 030 3055796,  
ulrichthom@t-online.de  
Stadtführer Ulrich Thom

## *Steglitz – Fichtenberg und Bäkequell*


Sonntag, 24. Mai, 14 Uhr  
Von Villen, Franz Kafka und seiner  
letzten Liebe, von Seidenproduktion,  
Schlosspark-Theater und Wrangel-  
schlösschen.  
**Treffpunkt:** Grunewaldstraße/  
Lepsiusstraße, vor dem Café  
Aux Delices Normands  
Kosten: 15 €, mit Anmeldung:  
030 8921338, Individuelle Stadt-  
spaziergänge Jenny Schon

# Adressen

**Achim Freyer Stiftung  
Kunsthause | Sammlung | Galerie**  
Kadettenweg 53  
12205 Berlin  
Tel. 030 8339314  
[www.achimfreyer.com](http://www.achimfreyer.com)


**Brücke-Museum**   
Bussardsteig 9  
14195 Berlin  
Tel. 030 83900860  
[www.bruecke-museum.de](http://www.bruecke-museum.de)

**Deutsches Blinden-Museum**  
Rothenburgstraße 14  
12165 Berlin  
Tel. 030 79709094  
[www.blindenmuseum-berlin.de](http://www.blindenmuseum-berlin.de)

**Ev. Johanneskirche**   
**Schlachtensee**  
Matterhornstraße 37  
14129 Berlin

**Freie Universität Berlin  
Otto-Suhr-Institut für  
Politikwissenschaft**  
Ihnestraße 22  
14195 Berlin  
Tel. 030 838 -70225 /-66424  
[www.erinnerungsort-ihnestrasse.de](http://www.erinnerungsort-ihnestrasse.de)

**Galerie Wannsee Contemporary**  
Chausseestraße 46  
14109 Berlin  
Tel. 0152-26241891  
[www.wannsee-contemporary.com](http://www.wannsee-contemporary.com)

**Gutshaus Steglitz**   
(„Wrangelschlösschen“)  
Schloßstraße 48  
12165 Berlin  
[berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf](http://berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf)

**Haus am Waldsee**  
Argentinische Allee 30  
14163 Berlin  
Tel. 030 8018935  
[www.hausamwaldsee.de](http://www.hausamwaldsee.de)

**Kath. Kirche St. Annen  
in Lichterfelde**   
Gardeschützenweg 17  
12203 Berlin  
[www.johannesboscoberlin.de](http://www.johannesboscoberlin.de)

**Kirche Zur Heimat**   
Heimat 24  
14165 Berlin  
Tel. 030 8151839  
[kontakt@heimatgemeinde.de](mailto:kontakt@heimatgemeinde.de)

**Kulturhaus Schwartzsche Villa**  
Grunewaldstraße 55  
12165 Berlin  
Tel. 030 902992210  
[berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf](http://berlin.de/kultur-steglitz-zehlendorf)

**Kunsthause Dahlem**  
Käuzchensteig 12  
14195 Berlin  
Tel. 030 83227258  
[www.kunsthause-dahlem.de](http://www.kunsthause-dahlem.de)

**Liebermann-Villa am Wannsee**  
Colomierstraße 3  
14109 Berlin  
Tel. 030 80585900  
[www.liebermann-villa.de](http://www.liebermann-villa.de)

**Petruskirche**   
Oberhofer Platz  
12209 Berlin  
Tel. 030 81809966  
[www.petrus-kultur.de](http://www.petrus-kultur.de)

**Primobuch (Kunstraum)**   
Herderstraße 24  
12163 Berlin  
Tel. 030 70178715  
[www.primobuch.de](http://www.primobuch.de)

**Zimmertheater Steglitz**  
Bornstraße 17  
12163 Berlin  
Tel. 030 25058078  
[www.zimmertheater-steglitz.de](http://www.zimmertheater-steglitz.de)